

Lösungsblatt zu den Fragen der Mauer-Tour 2

Mauer-Tour 2

Station 2

Aufgabe:

Eines der Bilder an der East Side Gallery zeigt ein Auto. Um welche Automarke handelt es sich und wo wurde dieses Auto hergestellt? Ab und zu könnt ihr es noch als „Oldtimer“ durch Berlin fahren sehen.

Lösung:

Der Trabi (Trabant) wurde in Zwickau hergestellt.

Station 8

Aufgabe:

An den Grenzübergängen zwischen Ost- und West-Berlin standen immer Hinweistafeln in mehreren Sprachen. Was stand dort in welchen Sprachen geschrieben? Und wieso gerade in diesen Sprachen?

Tip: Am originalgetreuen Kontrollhäuschen des ehemaligen Checkpoint Charlie ist heute noch ein solches Schild zu finden.

Lösung:

Auf den Schildern stand auf Englisch, Französisch, Russisch und Deutsch – in den Sprachen der vier Alliierten sowie auf Deutsch – der Satz: Sie verlassen den amerikanischen Sektor (You are leaving the American Sector, Vous sortez du secteur américain ...).

Station 10

Aufgabe:

Auf der anderen Seite der Niederkirchnerstraße befindet sich ein Parlamentsgebäude. Findet heraus, welche Abgeordneten dort über Entscheidungen beraten und abstimmen.

Lösung:

Es ist das Abgeordnetenhaus von Berlin. Es ist die Berliner Volksvertretung bzw. das Landesparlament von Berlin.

Station 11

Aufgabe:

An der Ecke Stresemannstraße/ Erna-Berger-Straße steht ein Bundesministerium. Wie heißt dieses Ministerium?

Lösung:

Es ist das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Naturschutz.

Station 14

Aufgabe:

Direkt am Brandenburger Tor gibt es einen ganz besonderen Raum. Um was für einen Raum handelt es sich und welchem Zweck dient er?

Lösung:

Im nördlichen Torhaus des Brandenburger Torhauses gibt es einen Raum der Stille. Hierher kommen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religion, um ein wenig zur Ruhe zu kommen.

Station 15

Aufgabe:

Einige Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer ist das Reichstagsgebäude wie ein Geburtstagsgeschenk eingepackt worden. Findet heraus, was damit gemeint sein könnte.

Lösung:

Die Verhüllung des Reichstags im Sommer 1995 war ein Kunstprojekt des Künstlerehepaars Christo und Jeanne-Claude.